

en.eco INGENIEURBÜRO FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

en.eco Klaus Bundy (Dipl.-Ing.) Winthirstraße 6 D-80639 München
Fon: (089) 5529965-0 Fax: (089) 5529965-29 mail@eneco.de www.eneco.de



Brandschutzkonzepte

Brandschutzkonzepte

Informationen zum Brandschutznachweis

Beim Neubau, beim Umbau bzw. bei der Sanierung von Gebäuden sind eine Vielzahl von Bestimmungen, den vorbeugenden baulichen Brandschutz betreffend, zu beachten. Diese beziehen sich sowohl auf den Baukörper und dessen Bauteile selbst, als auch auf die Gebäude-Außenanlagen und die im Gebäude enthaltenen technischen Einrichtungen.

Im Rahmen eines jeden Neubaus oder einer Änderung an Gebäuden ist ein Nachweis gemäß § 14 Bauvorlagenverordnung über den vorbeugenden baulichen Brandschutz zu führen.

Dieser Nachweis muss bei genehmigungsfreien Bauvorhaben zum Zeitpunkt des Baubeginns vorliegen, bei genehmigungspflichtigen Bauvorhaben ist er Teil der Eingabeunterlagen.

Verantwortlich für die Erstellung und Vorlage dieses Brandschutznachweises – der nicht mit dem Nachweis der Feuerwiderstandsdauer von Bauteilen zu verwechseln ist – ist der Bauvorlageberechtigte für das jeweilige Bauvorhaben.

Zu seiner Entlastung kann sich dieser für die Erstellung des Brandschutznachweises eines/r Sachverständiger/n bedienen.

Diese(r) stellt aufgrund ihres/seines Fachwissens und ihrer/seiner Erfahrung sicher, dass die vielfältigen Anforderungen rechtlich und sicherheitstechnisch einwandfrei, jedoch mit dem geringst möglichen Aufwand erfüllt werden und das sämtliche erforderliche Angaben im Brandschutznachweis enthalten sind.

Der Nutzen von Brandschutz-Konzepten

Im Rahmen eines Brandschutz-Konzeptes werden sowohl die brandschutztechnischen Anforderungen als auch die Lösungsmöglichkeiten übersichtlich dargestellt, potenzielle Abweichungen von den Anforderungen und deren evtl. Kompensationsmaßnahmen werden benannt.

Für Bauherrn und Architekten ergibt sich somit Rechtssicherheit und eine solide Grundlage für Planung und Ausführung des Bauvorhabens. Nach Abstimmung mit dem Bauherrn, dem Planfertiger und ggf. den Behörden, kann das Brandschutzkonzept unmittelbar als Nachweis über den vorbeugenden baulichen Brandschutz gemäß § 14 Bauvorlagenverordnung verwendet werden.

Im Ergebnis liegen dem Bauherrn mit dem Brandschutz-Konzept folgende Angaben vor:

- brandschutzrechtliche Projekt- und Gebäudeklassifizierung
- brandschutzrechtliche Beurteilung der Gebäudeabstände
- Bildung von Brandabschnitten
- Anforderungen an Bauteile und Baustoffe
- Definition und Gestaltung von Flucht- und Rettungswegen
- Ausbildung von Leitungsanlagen und deren Decken-/Wanddurchführungen
- Anforderungen bezüglich Entrauchungseinrichtungen

- Anforderungen bezüglich Feuerlöscheinrichtungen
- Anforderungen bezüglich Blitzschutz
- Gestaltung von Flächen für die Feuerwehr
- Sicherstellung der Löschwasserversorgung
- Anforderungen bezüglich Löschwasserrückhaltung

Gehen Sie in Sicherheitsfragen kein Risiko ein und vermeiden Sie unnötige Investitionen !

Entscheiden Sie sich auf Basis fundierter Grundlagen für ein individuell optimiertes Konzept – das lohnt sich!

Gegenstand von Brandschutz-Konzepten

Brandschutzkonzepte können sich auf den folgenden Untersuchungsumfang beziehen:

- Neubau geringer bzw. mittlerer Schwierigkeit oder Sonderbauten
- Gebäudeumbau-/sanierung
- brandschutztechnische Überprüfung im Bestand zur Beseitigung von Brandschutzmängeln

Inhalt von Brandschutz-Konzepten

Im Rahmen eines Brandschutzkonzeptes werden die folgenden Bereiche betrachtet:

Projekt- und Gebäudeklassifizierung

Aufgrund der Gebäudeabmessungen und der Gebäudenutzung wird eine Einstufung des Bauvorhabens und des Gebäudes vorgenommen, aus der sich wesentliche Konsequenzen für die Erstellung und Prüfung des Nachweises für den vorbeugenden baulichen Brandschutz und für die brandschutzrechtlichen Anforderungen an das Gebäude ergeben.

Überprüfung von Abständen

Neben den baurechtlich vorgeschriebenen Abstandsflächen existieren Bestimmungen zu Bauwerksabständen brandschutzrechtlicher Art. Diese werden im Rahmen des Brandschutzkonzeptes überprüft.

Brandabschnitte

In Abhängigkeit von Gebäudegeometrie- und -nutzung werden in Abstimmung mit dem Planfertiger Vorschläge für eine Ausbildung von Brandabschnitten gemacht.

Bauteile und Baustoffe

Die brandschutztechnischen Anforderungen an sämtliche Wände, Decken, Dächer, Türen, Fenster, Treppen etc. im Gebäude werden übersichtlich dargestellt und vorliegende Angaben zur Ausführung dieser Bauteile gemäß DIN 4102 T4 auf Übereinstimmung mit den Anforderungen überprüft.

Flucht- und Rettungswege

Das Brandschutzkonzept enthält detaillierte Angaben über die Gestaltung der Flucht- und Rettungsmöglichkeiten für alle Bereiche des Gebäudes.

Versorgungstechnische Anlagen

Auf Grundlage der Brandabschnittsgestaltung, der Bauteil-Anforderungen sowie evtl. Beschränkungen von Brandlasten werden sämtliche brandschutztechnischen Vorgaben an Elektro-, Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen dargestellt. Hierzu zählen u.a.

- die erforderlichen Maßnahmen bei Durchführung von Leitungen durch Bauteile
- Anforderungen an Leitungskanäle und –schächte
- zulässige Materialien bzw. Brandlasten bei Leitungen in Flucht- und Rettungswegen

Feuerlöscheinrichtungen, Entrauchung, Blitzschutz

Das Brandschutzkonzept enthält Angaben zu den erforderlichen Feuerlöscheinrichtungen – von Feuerlöschern über Sprinkleranlagen bis hin zu Sonderlöschanlagen sowie zu den notwendigen Entrauchungs- und Blitzschutzeinrichtungen.

Flächen für die Feuerwehr sowie Löschwasserver- und Entsorgung

Es werden die erforderlichen Zugänge bzw. Zufahrten und Flächen für die Feuerwehr dargestellt sowie die ausreichende Löschwasserversorgung überprüft. Falls erforderlich werden die vorgeschriebenen Maßnahmen zur Löschwasserrückhaltung genannt.

Abweichungen und Kompensationsmaßnahmen

Abweichungen von den Brandschutzbestimmungen, auf die im Brandschutznachweis hinzuweisen ist oder die zu genehmigen sind werden im Brandschutzkonzept dargestellt.

Ebenso werden Vorschläge zu ggf. notwendigen Kompensationsmaßnahmen gemacht.

Leistungsspektrum und Referenzen

Das Büro en.eco beschäftigt sich mit Beratung und Planung auf dem Gebiet der Energieversorgung und Gebäudetechnik.

Die Qualifikation im Brandschutzbereich wurde im Rahmen mehrerer Schulungen bei der TÜV-Akademie und der Deutschen Ingenieur- und Architekten-Akademie (DIAA) erworben und eine Abschlussprüfung mit Erfolg abgelegt.

Arbeitsschwerpunkte sind neben Brandschutz:

- Energie- und Gebäudetechnik-Konzepte
- Integrale Gebäudeplanung
- Planung Energie- und Gebäudetechnik (Gewerke Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär, Gase, Feuerlöschtechnik) Lph. 1-9 HOAI
- Contracting (Energieförderungs-, Anlagen- und Energiespar-Contracting)
- Energiemanagement
- Moderation, Information und Motivation auf den Gebieten Energie, Ökologie, Agenda 21

Für den Bereich Brandschutz-Konzepte kann auf folgende Referenzen (Stand 12/10) verwiesen werden:

Projektbezeichnung	Projekttyp
Sanierung u. Erweiterung Villa Hupp	Brandschutzkonzept für denkmalgeschütztes Gebäude